

Erasmus Staff Week speziell für Universitätsbibliotheken

Ca' Foscari (Universität Venedig, Italien) – Mai/Juni 2018



Ein interessanter Aspekt bei meiner Bewerbung war, dass die Universität Venedig (wie auch die FAU) dieses Jahr ein großes Jubiläum der Hochschulgründung feiert und deshalb viele Veranstaltungen organisiert und über die sozialen Netzwerke teilt, und auch die Tatsache, dass wir ein ähnliches Bibliothekssystem haben.

Am Anfang der Erasmus Staff Week stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen, dabei wurde auch alles Organisatorische besprochen. Die Ausgabe der Teilnehmertaschen mit allen wichtigen Informationsmaterialien erfolgte und alle 15 Teilnehmer (aus Estland, Frankreich, Polen, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn) präsentieren ihre Hochschulen, Bibliotheken und Arbeitsbereiche. Danach bekamen wir bei der Ca'-Foscari-Tour die ersten Eindrücke der historischen Universitätsgebäude zwischen Fresken, Gärten und Panoramablick über den Canale Grande - und so ganz nebenbei Gelegenheit, die ersten Erinnerungsfotos zu schießen. Als Abschluss des ersten Tages konnten wir uns dann noch einen groben Überblick über die Serviceeinrichtungen und das gesamte Bibliothekssystem von Ca' Foscari verschaffen.



Am zweiten Tag stand der Scientific Campus mit der Science and Technology Library (BAS) in Mestre auf dem Programm. Der Schwerpunkt lag auf dem Bereich Digitalisierung, und am Ende bekamen wir noch eine Führung durch die Bibliotheks- und Chemieräume. Als Highlight des Tages gab es noch eine Glasbläserpräsentation. Hier wurde uns eindrucksvoll demonstriert, wie die Venezianer ihre Reagenzgläser und andere in den Laboren benötigten Materialien individuell für das entsprechende Projekt

selbst herstellen.

Der Mittwoch stand dann ganz im Zeichen der Wirtschaftswissenschaften. Wir waren im neuen Campus Economico, der Wirtschaftswissenschaftlichen Bibliothek, und durften auch die historischen Bestände und Zeitschriften in Augenschein nehmen. Auch hier laufen einige Digitalisierungsprojekte ab. Interessant war, dass der Zugang zu den einzelnen Bereichen nur mit der eigenen Karte (vergleichbar mit unserer FAUcard) möglich ist, die allerdings auch Kreditkarte ist und somit alle Gebühren etc. darüber abgerechnet werden. Zusätzlich werden damit auch Schließfächer genutzt. Nach dem Lunch durften wir den Bereich Languages and Cultures (BALI), also die Biblioteca Area Linguistica, besichtigen, die in Ca' Cappello, einem historischen Gebäude untergebracht ist. In kleinen Gruppen konnten wir sogar auf eine kleine Dachterrasse steigen, was uns wieder mal einen atemberaubenden Panoramablick bescherte. Als Tagesabschluss stand eine ganz besondere Stadtführung an, die uns Venedig mit vielen kleinen Geschichten an besonderen Schauplätzen näher brachte.

Am Donnerstag war der Tag der historischen Literatur. Am Vormittag waren wir in der Fondazione Querini Stampalia, die als kommunale Bibliothek des historischen Zentrums fungiert, zu Gast. Wir konnten die Lesesäle mit all ihrer Pracht, aber auch einige historische Bände bewundern.



Am Nachmittag waren wir auf einer kleinen vorgelagerten Insel auf San Lazzaro degli Armeni zu Gast, auf der ein Kloster und eine umfangreiche Bibliothek mit einer bedeutenden Sammlung Armenischer Handschriften untergebracht sind.

Dann war auch schon der letzte Tag angebrochen. Zeit, die Woche noch einmal zu rekapitulieren, die besichtigten Bibliotheken und Museen einzuordnen und die uns näher gebrachten Informationen zu bewerten und natürlich noch einmal eine ausführliche Fragerunde einzuläuten, die dann ganz selbstverständlich wieder in eine Diskussion mündete. Die Teilnahmebestätigungen wurden verteilt und konnten in die bunten kleinen Rucksäcke verstaut werden. Danach mussten wir noch eine spontane kleine Präsentation überstehen, bevor wir uns dann bei strahlendem Sonnenschein noch einmal zum abschließenden Gruppenfoto aufstellen durften. Mit einem finalen venezianischen Lunch, bei dem wir nochmal einige regionale Spezialitäten kennenlernen durften, bedankten sich dann das Organisationsteam von Ca' Foscari bei uns.



Mein persönliches Fazit: Die Italiener haben die Staff Week hervorragend organisiert und sich auch ganz individuell auf uns eingestellt. Wir wurden immer von einem Teil des Teams begleitet und konnten uns jederzeit einbringen, Fragen stellen und uns auch untereinander austauschen. Einiges habe ich für meinen Arbeitsbereich mitnehmen können. Zusätzlich konnte ich noch viele neue Kontakte knüpfen und meine Sprachkenntnisse auffrischen und vertiefen.

Claudia Eisele, Erziehungswissenschaftliche Zweigbibliothek